

Birger P. Priddat

# Homo Dycos

Netze, Menschen, Märkte.

Über das neue Ich: *market-generated identities*

Metropolis-Verlag  
Marburg 2014

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2014

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1067-0

# Einleitend

Nichts war uns freier als das Netz; nichts scheint uns bedrohlicher als das Netz. Seit den NSA-Offenbarungen Snowdens Mitte 2013<sup>1</sup> reden wir anders als vorher in der euphorischen Phase, die uns über das Medium der Piratenpartei sogar eine ‚liquid democracy‘ versprochen hatte bzw. einen ‚machtfreien Raum in der übermächtige Moderne‘.<sup>2</sup> Nachdem sich diese Illusion auflöst, sind wir ‚digital gekränkt‘<sup>3</sup>. Und es warnen sogar Geschäftsführer von Datenfusionsunternehmen: ‚Wir müssen jetzt handeln‘<sup>4</sup>. Auf dem Davos-Gipfel im Januar 2014 ruft die IT-Branche nach Transparenz<sup>5</sup>. Warnungen allenthalben – auch vor Warnungsversagen.<sup>6</sup> Was aber geschieht mit uns im Netz? Wie ändern wir unsere Beziehungen? Wie ändert sich die Gesellschaft?

An drei großen Themen wird dieses Buch das untersuchen:

- wer ist der Netzmensch (*homo dyctos*)? Welche neuen Verhalten entstehen? Wie ändern wir uns in diesen Prozessen? – **Homo dyctos.**
- Was ändert Big Data an den Märkten? Was geschieht uns darin? – **Net-markets: Big-Data ändert die Marktstrukturen. *Economics of persuasion.***
- **Fristige Wertdifferenziaausbeutung. Hochfrequenzhandel, *Algo-trading* und *speed calculation.*** Was geschieht, wenn algorithmische Automaten die Märkte betreiben, vornehmlich in den Finanzmärkten?

Die drei Aspekte erschließen die Struktur des Netzes auf neue Weise. Wir werden unser ‚Ich neu platziert vorfinden – und arbeiten bereits daran mit, indem wir laufend Daten liefern und uns in die Produktion des

---

<sup>1</sup> Weichert 2013.

<sup>2</sup> Aussheuer 2013, Sp. 1; auch kritisch Han 2013 + 2014; Morozov 2013c + f.

<sup>3</sup> Lobo 2014.

<sup>4</sup> Yvonne Hofstetter 2013.

<sup>5</sup> Kno 2014.

<sup>6</sup> Kniebe 2013.

Netzes mischen (*remix*). Wir befinden uns in einer Kulturrevolution, die unsere bisherigen Betrachtungsweisen revidieren wird<sup>7</sup>. Dabei geht es um Spiegungen, Gaben, *life streams* und *net-spheres*. Das sind neue Kategorien. Netze und Netzereignisse sind Tatsachen: eine eigene Realität.

„Eli Pariser hatte in seinem ... Buch „The Filter Bubble“ darauf aufmerksam gemacht, dass wir in sozialen Netzwerken und bei Suchmaschinen immer mehr die künftigen Ergebnisse der Suchvorgänge und die präsentierten Inhalte bei Facebook beeinflussen. Denn automatisierte Regelwerke wie die Algorithmen der Informatiker begleiten jeden unserer Klicks und lernen unsere Vorlieben kennen. Sie bestimmen dann über die zukünftig unterlassenen Inhalte und bevorzugen bestimmte Quellen und Themen, ja sogar Personen“<sup>8</sup>.

Was heißt das?

Birger P. Priddat

Witten der 18.01. 2014<sup>9</sup>

---

<sup>7</sup> Vgl. Hutter 2001; Bunz 2012; Morozov 2013g.

<sup>8</sup> Wittkewitz 2011, Sp. 2; vgl. Pariser 2012.

<sup>9</sup> Mein Dank Frau Paula Klattenhoff, die bei diesem Text in aller Form geholfen hat.